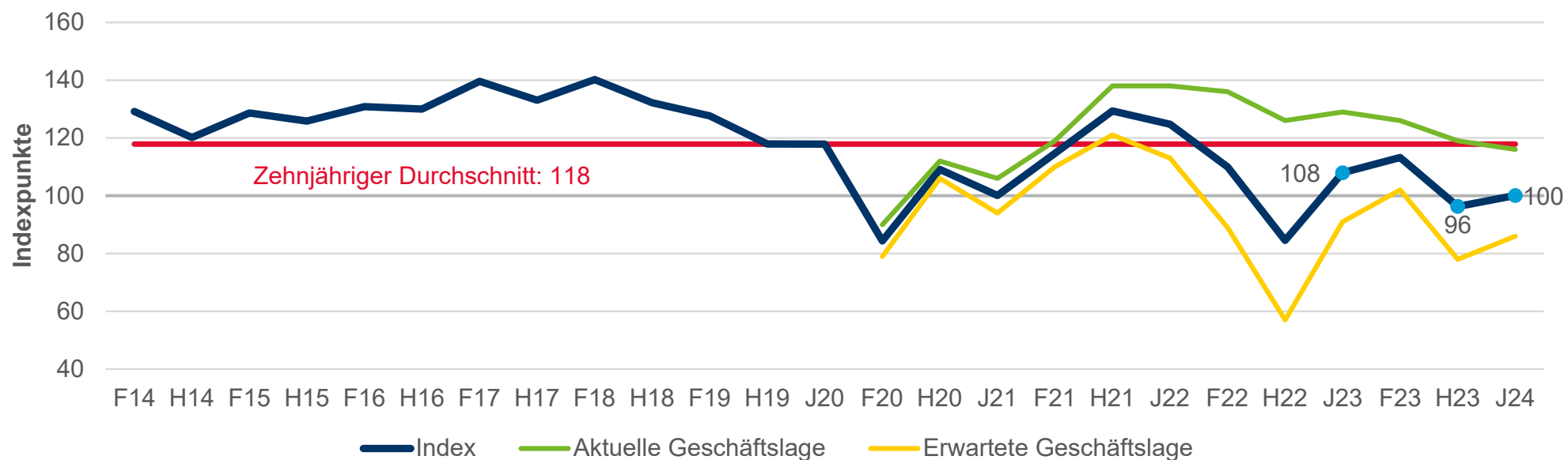


Konjunktur Jahresbeginn 2024

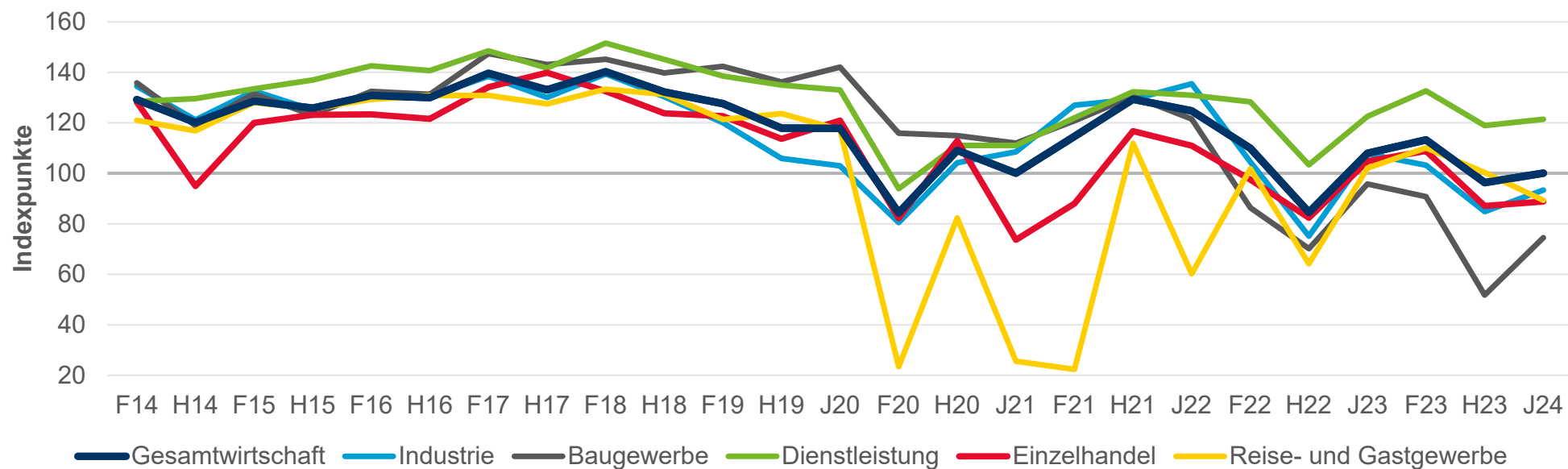
Keine Trendwende in Sicht –
Wachstumspotentiale bleiben ungenutzt

IHK-Konjunkturindex



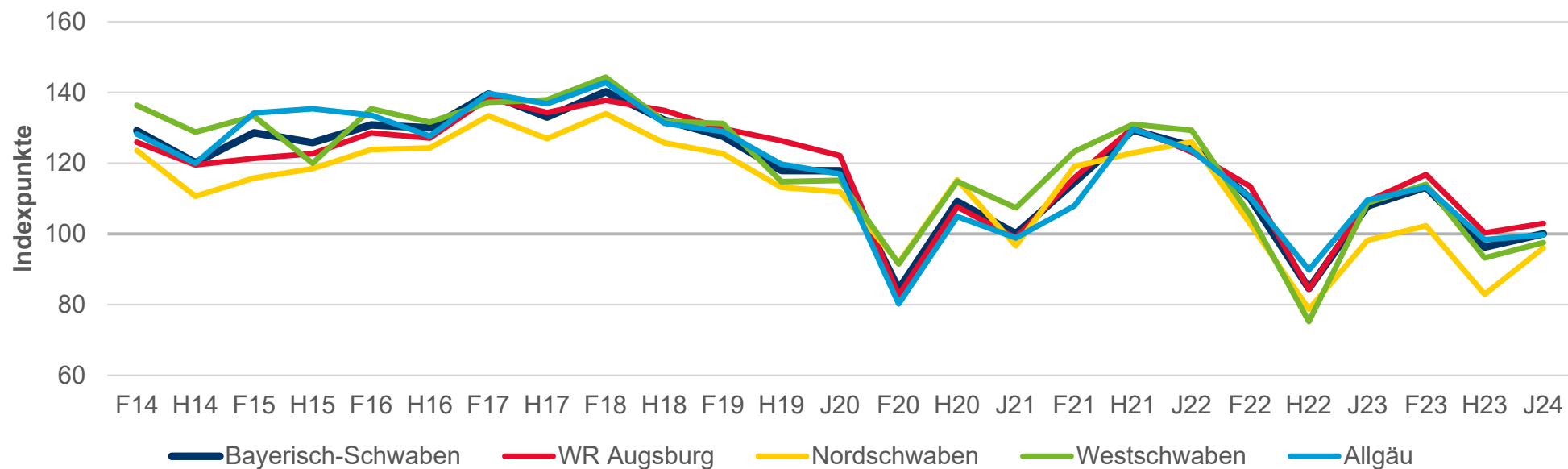
Der IHK-Konjunkturindex ist das geometrische Mittel aus Geschäftslage und Erwartungen. (neutral = 100)

Konjunkturentwicklung in Bayerisch-Schwaben nach Branchen



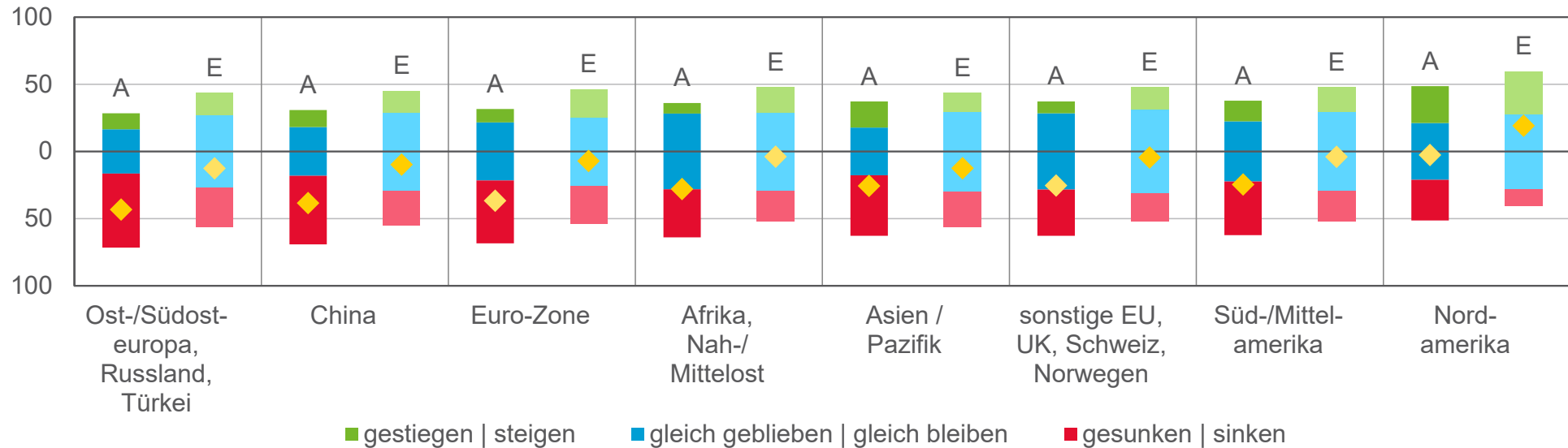
Der IHK-Konjunkturindex ist das geometrische Mittel aus Geschäftslage und Erwartungen. (neutral = 100)

Konjunkturentwicklung in Bayerisch-Schwaben nach Regionen



Der IHK-Konjunkturindex ist das geometrische Mittel aus Geschäftslage und Erwartungen. (neutral = 100)

Keine Wachstumsimpulse aus dem Auslandsgeschäft

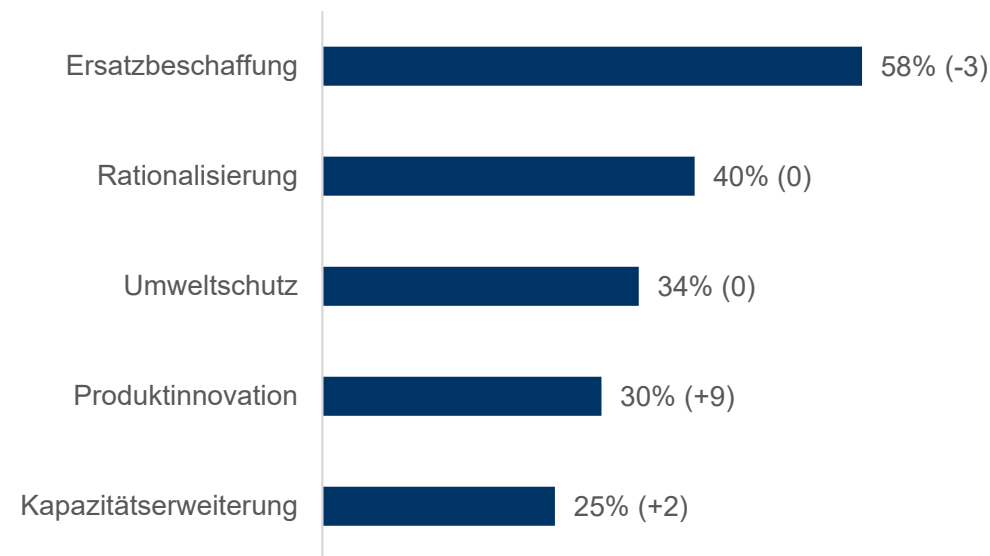
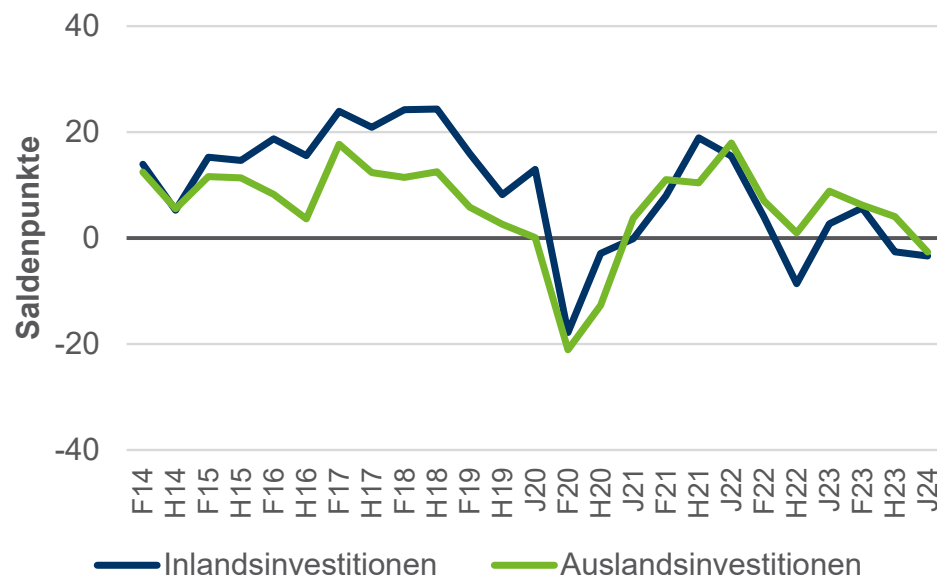


Linke Säule, A = aktuelles Auftragsvolumen: „Unser Auftragsvolumen ist in den letzten 6 Monaten ...“

Rechte Säule, E = erwartetes Auftragsvolumen: „Unser Auftragsvolumen wird ...“

Raute: Saldo aus jeweils positiven / negativen Antworten

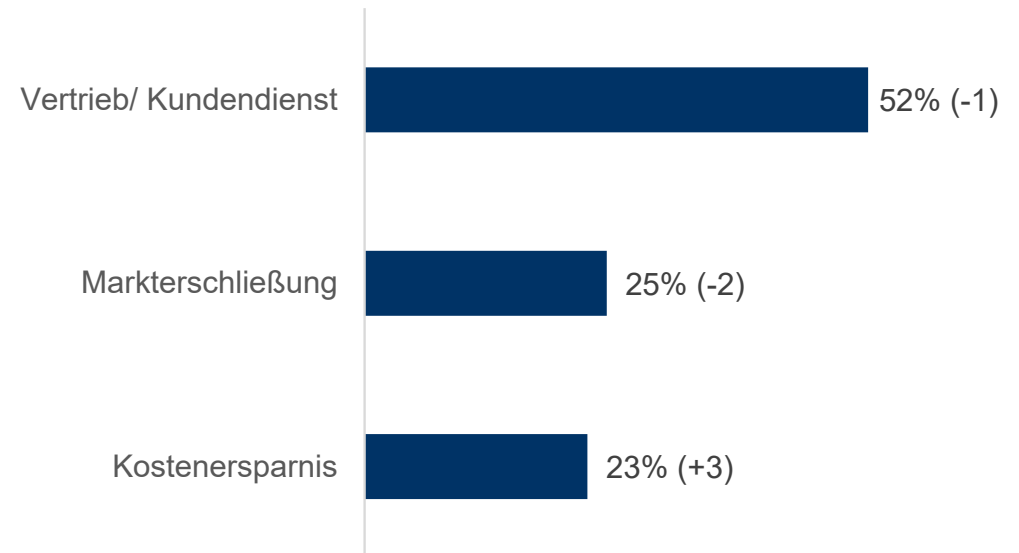
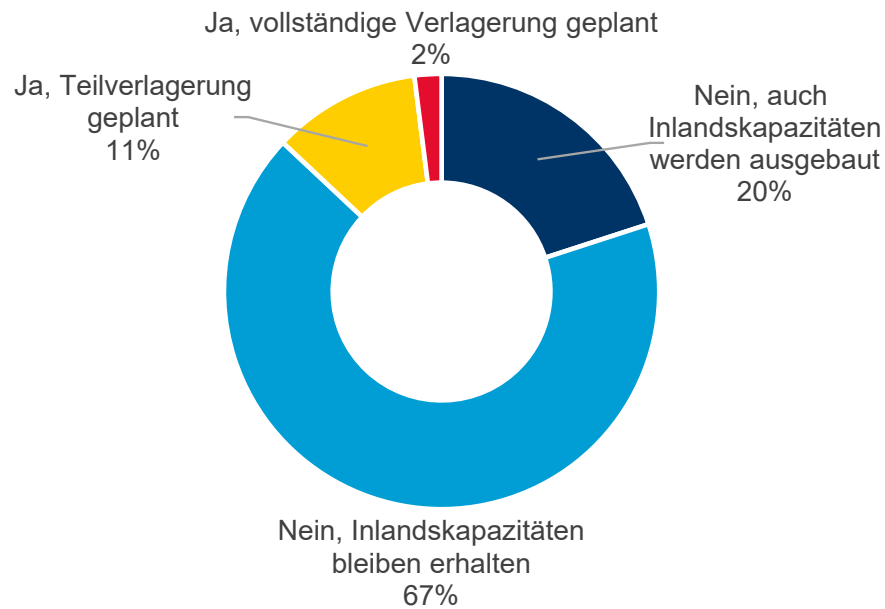
Unsicherheiten schaden Unternehmensinvestitionen



„Unsere **Investitionsausgaben** im Inland / Ausland werden ...“

„Unser **Hauptmotiv** für Inlandsinvestitionen ist ...“
(Veränderung zur Vorumfrage in Prozentpunkten)

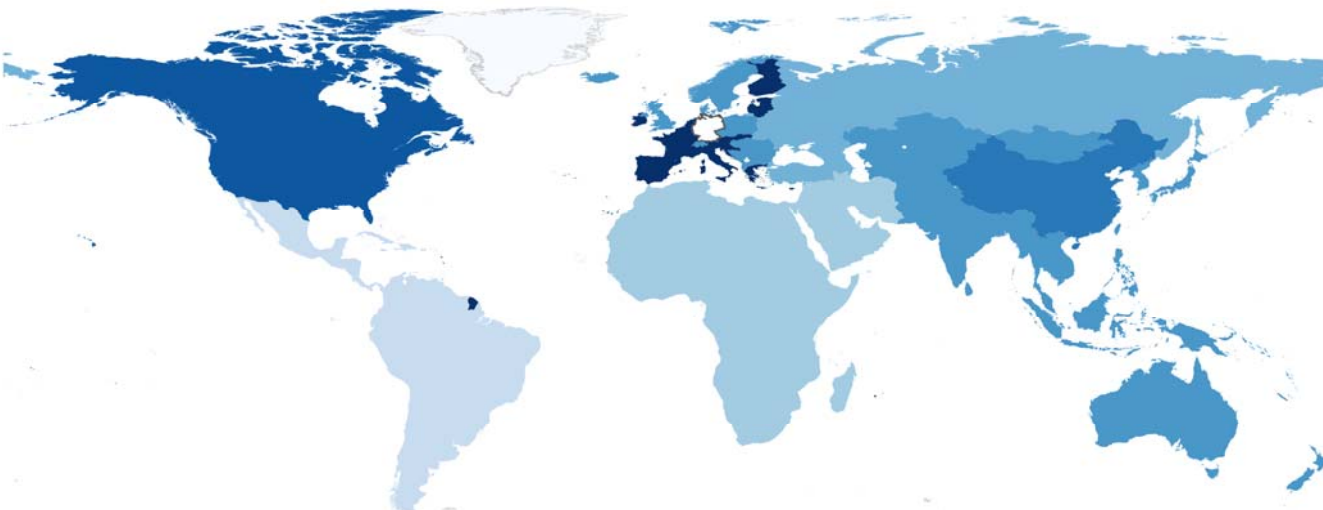
Kostenvorteile im Ausland gewinnen an Bedeutung



„Planen Sie im Zuge Ihrer Auslandsinvestitionen einen **Abbau der Kapazitäten im Inland?**“

„Unsere Auslandsinvestitionen haben folgenden **Funktionsschwerpunkt ...**“
(Veränderung zur Vorjahresumfrage in Prozentpunkten)

Eurozone und Nordamerika sind Hauptziele der Auslandsinvestitionen

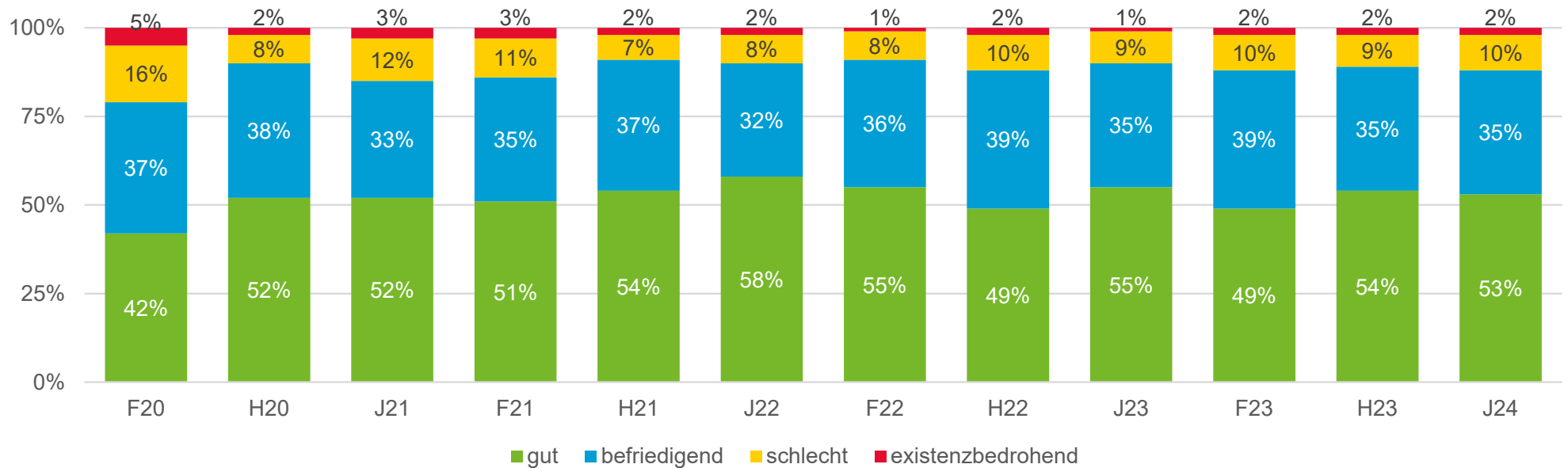


■ Eurozone	56%	(-11)
■ Nordamerika	32%	(+8)
■ China	17%	(+1)
...		
■ Afrika, Nah- und Mittelost	8%	(0)
■ Süd- und Mittelamerika	7%	(+4)

Zielregion für Auslandsinvestitionen

„Wo plant Ihr Unternehmen 2024 Auslandsinvestitionen zu tätigen?“
(Veränderung zur Vorjahresumfrage in Prozentpunkten)

Liquiditätsstatus der Unternehmen bleibt gut



„Unser Liquiditätsstatus ist ...“

Keine Trendwende in Sicht – Wachstumspotentiale bleiben ungenutzt

- Die **Stimmung** in der bayerisch-schwäbischen Wirtschaft hat sich zum Jahresbeginn 2024 in Summe leicht **verbessert**. Der IHK-Konjunkturindex steigt auf **100 Punkte**.
- Seit Herbst 2023 hat sich die Bewertung der **aktuellen Geschäftslage** weiter **verschlechtert**. Die **Geschäftserwartungen** sind etwas **weniger pessimistisch** als im Herbst 2023.
- Am **positivsten** ist die **Stimmung** derzeit noch bei den **unternehmensbezogenen Dienstleistern**, **angespannt** bleibt die Situation dagegen im **Baugewerbe**.
- Anlass zur **Sorge** gibt, dass der erhoffte **Investitionsschub** bisher weiter **ausbleibt**. Die Eurozone ist Hauptziel von Investitionen regionaler Unternehmen im Ausland.



Herausforderungen für die regionale Wirtschaft

Wirtschaftspolitik | Arbeitskräfte | Energie

Arbeit für
Schwaben

IHK

Schwaben

Risiken für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung



67%
(+5)

Wirtschaftspolitische
Rahmenbedingungen



58%
(+3)

Arbeits- und
Fachkräftemangel



58%
(-3)

Energie- und
Rohstoffpreise



56%
(-2)

Inlandsnachfrage







51%
(-1)

Arbeitskosten

■ Herbst 2023 ■ Jahresbeginn 2024

„Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden 12 Monaten?“

Größte Risiken nach Branchen

-  Industrie: **Energie- und Rohstoffpreise** 70%
-  Einzelhandel: **Inlandsnachfrage** 70%
-  Reise- und Gastgewerbe: **Energie- und Rohstoffpreise** 67%
-  Dienstleistungen für Unternehmen: **Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen** 60%

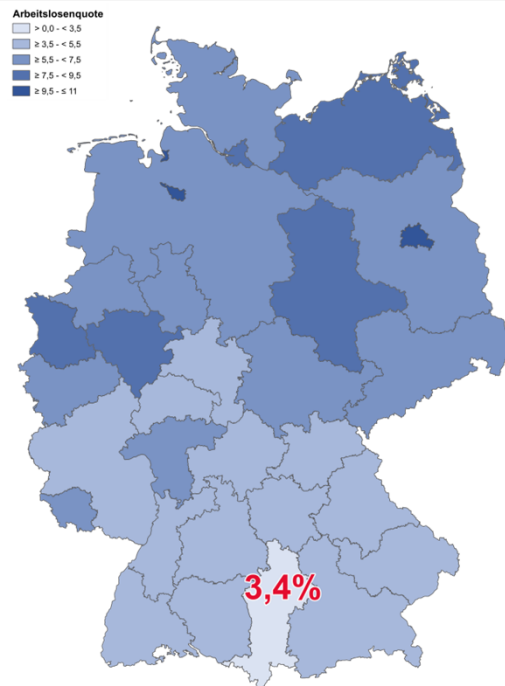
Bürokratie belastet die Wirtschaft stark

Planungssicherheit
Inflation
Energie
Ausland
Deutschland
Förderungen
Steuern
Nachfrage
Politik
Bürokratie

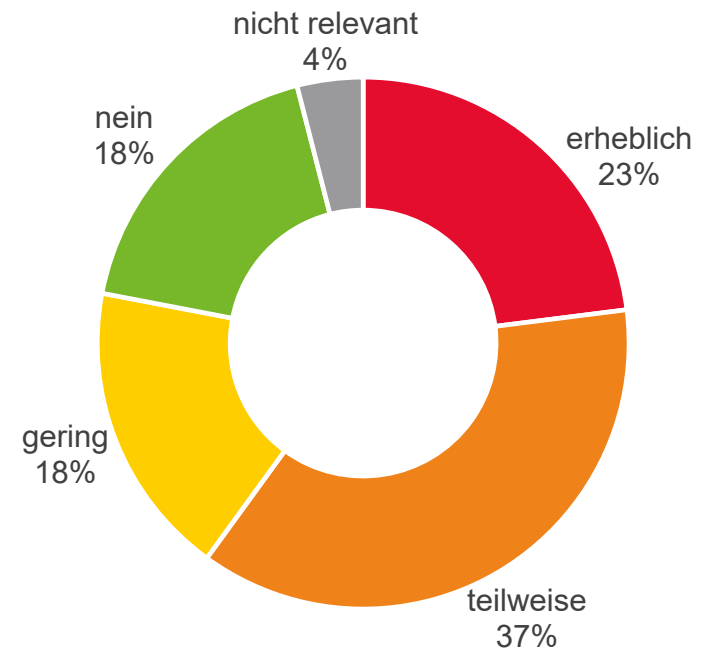
„Wenn Sie in den **wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen** ein Risiko für die Geschäftsentwicklung Ihres Unternehmens sehen, an was denken Sie?“

Vollbeschäftigung: Fehlendes Personal schadet der Wirtschaft

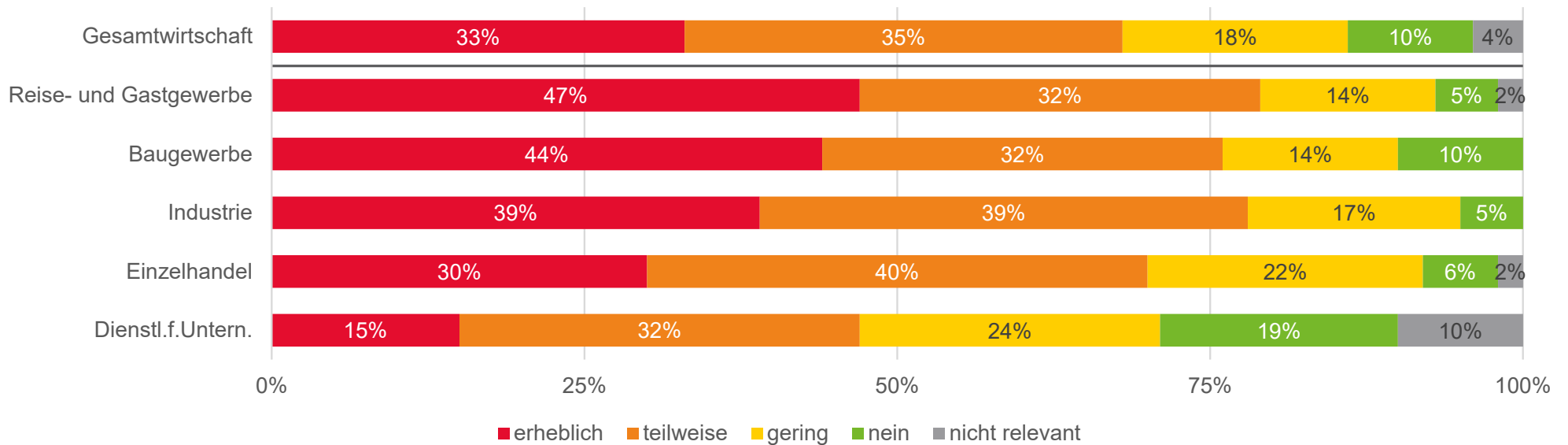
Arbeitslosenquote im Januar 2024



Hemmt fehlendes Personal aktuell Ihr Geschäft?



Hohe Energiepreise hemmen Unternehmen weiterhin



„Hemmen starke Preissteigerungen bei Energie aktuell Ihr Geschäft?“

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit als Kern einer Agenda 2030



Investitionen entscheiden
über die Zukunft



Bürokratie endlich
entschlossen abbauen



Sichere **Energieversorgung**
zu wettbewerbsfähigen Preisen



Alle Potenziale am
Arbeitsmarkt heben

Diskussion und Ihre Fragen



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**